

Niederschrift-Nr. 07/2011

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Finanz-, Vereinsförderungs- und Satzungsausschusses** am Dienstag, dem 01.03.2011, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Harsum

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesende:

Ratsherr Reinhard Wirries, Ausschussvorsitzender
Ratsherr Hartwig Greinert
Ratsherr Konrad Brönneke i.V.f. Ratsherr Hans-Friedrich Henze
Ratsfrau Ursula Kanne
Ratsherr Christian Knieke
Ratsherr Josef Stuke
Ratsfrau Ursula Wille

Von der Verwaltung:

GAR'in Klingebiel
GAR Bruns zu TOP 3, 4 und 5
VFA Miehe, zugl. Protokollführerin

Zuhörer:

Herr Pabst
Frau Schmidt bis TOP 6.2

Es fehlten:

Herr Hubertus Hartmann

Ausschussvorsitzender Wirries begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird wie nachstehend aufgeführt einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 06/2011 über die Sitzung am 22.02.2011 (öffentlicher Teil)
2. Mitteilungen der Verwaltung und des Vorsitzenden

3. Städtebaulicher Vertrag zwischen der Gemeinde Harsum und der Niedersächsischen Landgesellschaft Hannover (NLG) für das Baugebiet „Am Wallweg“, Ortschaft Rautenberg

hier:

1. Verlängerung des städtebaulichen Vertrages
2. Kaufpreisfestsetzung
3. Abschluss einer Marketingvereinbarung mit der Volksbank Hildesheim e.G.
4. Öffnungsklausel für weitere Vereinbarungen

- Vorlage-Nr. 14/2011 -

4. Städtebaulicher Vertrag zwischen der Gemeinde Harsum und der Niedersächsischen Landgesellschaft Hannover (NLG) für das Baugebiet „Neisser Straße“, Ortschaft Borsum

hier:

1. Verlängerung des städtebaulichen Vertrages
2. Abschluss einer Marketingvereinbarung mit der Volksbank Hildesheim e.G.
3. Öffnungsklausel für weitere Vereinbarungen

- Vorlage-Nr. 15/2011 -

5. Abschluss einer Marketingvereinbarung zwischen der Gemeinde Harsum und der Volksbank Hildesheim

hier: Ergänzende Vermarktung der Baugebiete „Am Alten Bahnhof, Harsum und „Hönnersum-West“, Ortschaft Hönnersum

- Vorlage-Nr. 16/2011 -

6. 6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011
hier: Stellenplan 2011

- Vorlage-Nr. 05/2011 -

- 6.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011
hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2011

- Vorlage- Nr. 06/2011 -

- 6.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

- a) Übersicht über die vermögenswirksamen Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,
- b) Anmeldungen der Ortsräte

- Vorlage- Nr. 07/2011 -

- 6.4 Beschluss über die Haushaltssatzung

7. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil:

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift-Nr. 06/2011 über die Sitzung am 22.02.2011 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll wurde zu Beginn der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt. Ratsherr Stuke bezieht sich auf seine Aussage in der letzten Sitzung bzgl. der Personalkosten für die zusätzliche Kinderkrippengruppe und erläutert, dass es ihm um den Mehrbedarf an Personalkosten für die 3. Kraft ging. Nach Auskunft von GAR´in Klingebiel sind diese eingeplant.

Beschluss:

Die Niederschrift-Nr. 06/2011 über die Sitzung am 22.02.2011 (öffentl. Teil) wird in der vorliegenden Form und Fassung unter Berücksichtigung der Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

Zu TOP 2:

Mitteilungen der Verwaltung und des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 3:

Städtebaulicher Vertrag zwischen der Gemeinde Harsum und der Niedersächsischen Landgesellschaft Hannover (NLG) für das Baugebiet „Am Wallweg“, Ortschaft Rautenberg

hier:

- 1. Verlängerung des städtebaulichen Vertrages**
- 2. Kaufpreisfestsetzung**
- 3. Abschluss einer Marketingvereinbarung mit der Volksbank Hildesheim e.G.**
- 4. Öffnungsklausel für weitere Vereinbarungen**

- Vorlage-Nr. 14/2011 -

Ratsfrau Wille bittet um Überprüfung des Werbematerials der NLG, da hierbei teilweise falsche Informationen und falsche Bilder benutzt wurden. Gemeindeamtsrat Bruns sagt zu, dass dies mit der NLG geklärt werde.

Ratsherr Greinert erinnert an die Anfrage der SPD bezüglich der Aufteilung der Kosten für die Baugebiete in Borsum und Rautenberg. Gemeindeamtsrat Bruns erklärt, dass die Antwort fertig ist und kurzfristig übersandt wird.

Ratsherr Stuke regt an, die Marketingvereinbarung mit der Volksbank analog der Verlängerung der städtebaulichen Verträge ebenfalls auf den 31.12.2012 zu verlängern.

Ratsherr Knieke begrüßt ebenfalls die Vereinbarung, sieht in den Verfahren jedoch ein grundsätzliches Problem, das nicht gelöst würde. Man dürfe vor den Verfahrenssalden in Rautenberg und in dem Gewerbegebiet „Nordfeld“ nicht die Augen verschließen. Er regt an, die NLG dahin zu bewegen, vollständig auf eine Vermarktung zu verzichten und die Grundstücke analog „Hönnersum“ durch die Gemeinde bzw. die Volksbank aus dem Bestand der NLG zu verkaufen.

Es sollte geklärt werden, inwieweit die Gemeinde Harsum als „Dritter“ neben der Volksbank mit in die Vermarktung eintreten könnte. Hierdurch könnten Ausgaben (Wertzuwächse) seitens der NLG vermieden werden.

Ratsherr Stuke schlägt vor gleich eine entsprechende Formulierung analog der Regelung mit der Volksbank in den Ratsbeschluss mit aufzunehmen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgende

Beschlussempfehlung:

1. Der städtebauliche Vertrag zwischen der Gemeinde Harsum und der NLG wird in der beigefügten Form bis zum 31.12.2012 verlängert.
2. Die Kaufpreisfestsetzung auf 69,00 €/m² (Baugrundstücke 1, 2 und 3) sowie 75,00 €/m² (Restflächen) wird unbefristet verlängert.
3. Zur Unterstützung bei der Vermarktung schließt die NLG mit der Volksbank Hildesheim eine Marketingvereinbarung als Allgemeinauftrag ab
4. Zur Unterstützung bei der Vermarktung schließt die NLG mit der Gemeinde Harsum eine Marketingvereinbarung als Allgemeinauftrag ab.
5. Sollten weitere Marketingpartner gewonnen werden können, wird der Verwaltungsausschuss ermächtigt weitere Marketingvereinbarungen gegenüber der NLG zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis: 5 JA-Stimmen
2 Enthaltungen

Hinweis der Verwaltung:

In der 2. Änderungsvereinbarung zum städtebaulichen Vertrag „Am Wallweg“ ist bereits geregelt, „dass die NLG Dritte mit dem Verkauf der Baugrundstücke beauftragen kann. Sofern dies erfolgt wird der aufgeführte Wertzuwachs nur fällig, wenn die NLG eigene Vertriebstätigkeit ausgeführt hat.“ (siehe Vorlage 70/2010 und Ratsprotokoll 32/2010). Es bedarf daher keiner erneuten Formulierung in der zu schließenden Ergänzungsvereinbarung.

Zu TOP 4:

Städtebaulicher Vertrag zwischen der Gemeinde Harsum und der Niedersächsischen Landgesellschaft Hannover (NLG) für das Baugebiet „Neisser Straße“, Ortschaft Borsum

hier:

- 1. Verlängerung des städtebaulichen Vertrages**
- 2. Abschluss einer Marketingvereinbarung mit der Volksbank Hildesheim e.G.**
- 3. Öffnungsklausel für weitere Vereinbarungen**

- Vorlage-Nr. 15/2011 -

Auch hier soll der Beschlussvorschlag um Punkt 3 bezüglich einer Marketingvereinbarung zwischen NLG und Gemeinde Harsum ergänzt werden.

Hinweis der Verwaltung:

Gemäß § 3 der Anlage 2 zur Vorlage 15/2011 soll der Ursprungsvertrag um die grundsätzliche Beauftragung von Dritten mit dem Verkauf der Baugrundstücke ergänzt werden. Insofern wäre auch bei Verlängerung des städtebaulichen Vertrages die Ermächtigungsgrundlage geschaffen entsprechende Marketingvereinbarungen abzuschließen.

Beschlussvorschlag:

1. Der städtebauliche Vertrag zwischen der Gemeinde Harsum und der NLG wird in der beigefügten Form bis zum 31.12.2012 verlängert.
2. Zur Unterstützung bei der Vermarktung schließt die NLG mit der Volksbank Hildesheim eine Marketingvereinbarung als Allgemeinauftrag ab.
3. Zur Unterstützung bei der Vermarktung schließt die NLG mit der Gemeinde Harsum eine weitere Marketingvereinbarung als Allgemeinauftrag ab.
4. Sollten weitere Marketingpartner gewonnen werden können, wird der Verwaltungsausschuss ermächtigt, weitere Marketingvereinbarungen gegenüber der NLG zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis: 5 JA-Stimmen
2 Enthaltungen

Zu TOP 5:

Abschluss einer Marketingvereinbarung zwischen der Gemeinde Harsum und der Volksbank Hildesheim

hier: Ergänzende Vermarktung der Baugebiete „Am Alten Bahnhof, Harsum und „Hönnersum-West“, Ortschaft Hönnersum

- Vorlage-Nr. 16/2011 –

Beschlussvorschlag:

1. Zur Unterstützung bei der Vermarktung der Baugebiete „Am Alten Bahnhof“ (Harsum) und „Hönnersum-West“ (Hönnersum) schließt die Gemeinde Harsum mit der Volksbank Hildesheim eine Marketingvereinbarung als Allgemeinauftrag ab.
2. Sollten weitere Marketingpartner gewonnen werden können, wird der Verwaltungsausschuss ermächtigt, dem Abschluss zusätzlicher Vereinbarungen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6:

6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

hier: Stellenplan 2011

- Vorlage-Nr. 05/2011 -

Beschlussempfehlung:

Der Stellenplan wird in der vorliegenden Fassung festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

6.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2011

- Vorlage- Nr. 06/2011 -

Die TOP'e 6.2 und 6.3 werden zusammen beraten.

GAR´in Klingebiel teilt mit, dass alle Ratsmitglieder die 1. Ergänzungs-Vorlage-Nr. 07/2011 am Wochenende mit der Ratspost erhalten haben. In dieser Ergänzungs-Vorlage sind alle Änderungen, wie ergänzende Erläuterungen und die vorgetragene Umschichtung vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt i. H. v. 70.000 € enthalten. Darüber hinaus arbeitet die Verwaltung derzeit noch an weiteren Veränderungen im Ergebnishaushalt, die aber eher zu einer Verbesserung im Hinblick auf die Zuführung zur Rücklage führen werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Stuke bezgl. der noch einzuplanenden Abschreibungen für Gebäude berichtet sie, dass die Abschreibungen für Gebäude zum großen Teil

bereits eingeplant sind, derzeit noch in einer Summe im Produkt 111136, dessen Betrag aber noch auf alle betroffenen Produkte zu verteilen sind.

Ratsherr Knieke fragt nach der Bewertung der Straßen. Nach Auskunft von GAR'in Klingebiel liegen der Bewertung Bewertungsrichtlinien zugrunde, die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden im Regelfall aus den Jahresrechnungen ermittelt. Die Bewertung wird durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim geprüft. Auf Anfrage von AV Wirries bestätigt GAR'in Klingebiel, dass die Aufschlüsselung der Abschreibungen auf die Produkte noch erfolgt.

AV Wirries bezieht sich auf die Klausurtagung der CDU vom 26.02.2011 und verteilt hierzu eine Liste der vorgesehenen Veränderungen (Anlage). Diese Veränderung trägt er dem Finanzausschuss vor. Der Haushaltsansatz (HhA) für die DSL-Anbindung der Ortschaften Rautenberg und Adlum (111110.7812000) soll auf zwei Jahre aufgeteilt werden. Der Anbau des Feuerwehrgerätehauses Borsum (126000.7871000) wird auf das Jahr 2012 verschoben; da im Ergebnishaushalt S. 137 bereits ein HhA i. H. v. 37.000 € für die erforderliche Sanierung eingeplant ist.. Die für den Neubau erforderliche Änderung des Bebauungsplanes wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass der Ansatz für 2012 vorgesehen wird. Gleiches gilt für den Neubau der Chlorgasanlage für die Schwimmhalle Harsum (424000.7871000), da die Messwerte immer noch im „grünen Bereich“ liegen. Der Ansatz für die Erneuerung des Hubbodens in der Schwimmhalle Harsum (424000.7871000) soll ebenfalls erst für 2012 vorgesehen werden, da der Hubboden zurzeit noch ordnungsgemäß in Betrieb und von den Prüfinstanzen nicht beanstandet ist. Der Kauf des Straßenbeleuchtungskatasters(545000.7872000) soll ebenfalls verschoben werden, da der Vertrag mit der Avacon noch 2 Jahre läuft. Der Ansatz für die Toilettenanlage auf dem Festplatz mit Außenbefestigung soll durch die Etatisierung der OR-Mittel Harsum i. H. v. 22.000 auf 62.000 € aufgestockt werden. Ratsherr Knieke ist der Meinung, dass der Ansatz für die Ersatzbeschaffung eines Servers und von PC's zu hoch sei und gekürzt werden könne. GAR'in Klingebiel erläutert, dass ein Server rd. 5.000 € koste und dass die Gemeinde Harsum drei Server habe, die sukzessive ab 2012 erneuert werden. Die restliche Position ist für die Erneuerung von PC's gedacht. R. Knieke bittet um Mitteilung, ob der Haushaltsansatz für die Alarmempfänger 126000.7831200) auf zwei Jahre aufgeteilt werden können. GAR'in Klingebiel erläutert, dass für die Beschaffung der Alarmempfänger bereits in 2010 ein Ansatz gebildet worden, ist, dass der Landkreis aber erst in 2011 beschaffen werde.

Hinweis der Verwaltung:

Für die Beschaffung der Alarmempfänger wird vom Landkreis Hildesheim ein Zuschuss i. H. v. 100 € pro Stück gezahlt. Bei Beschaffung von 165 Alarmempfänger sei dieses ein Zuschuss von 16.500 €, so dass die Belastung für die Gemeinde Harsum 24.500 € betrage. Sollte die Gemeinde Harsum über eine Aufteilung des Haushaltsansatzes nachdenken, werde kein Zuschuss gezahlt, da sich dieser auf die Gesamtausgabe von 40.000 € beziehe. Darüber hinaus würde ein Alarmempfänger bei einer Aufteilung auf zwei Jahre nicht mehr zu dem Vorzugspreis von 200 € zu erhalten sein, sondern dann zum Preis von 400 €. Die Beschaffung der Alarmempfänger würde die Gemeinde dann 41.500 € kosten (83 Stück * 100 € und 83 Stück * 200 € und kein Zuschuss). Ratsherr Stuke erinnert an die Einplanung der zusätzlichen Kosten für die Kindertagesstätten. Hierzu wird der Fachausschuss am 02.03.2011 beraten. AV Wirries bezieht sich im Weiteren auf die Ortsratsanmeldungen und stellt die in der CDU-Fraktion beratenen Änderungen dar **(Anlage)**.

Ratsherr Stuke bittet um Korrektur des Zuschussansatzes für die Neuerrichtung der Buswartehalle Borsum. Es ist ein Zuschuss vom Landkreis i. H. v. 5.000 € ein zu planen, da 750 € aus angesparten Mitteln vom OR Borsum kommen.

GAR´in Klingebiel stellt den jetzigen Kreditbedarf nunmehr mit 1.163.700 € fest. AV Wirries geht abschließend auf die Änderungen im Ergebnishaushalt ein (Anlage). GAR´in Klingebiel erläutert, dass der Ergebnishaushalt ausgeglichen ist. Wie eingangs erwähnt wird hierzu noch eine Änderungsliste erfolgen. Der Ergebnishaushalt bleibe aber ausgeglichen, es werde sich der Betrag der Zuführung an die Rücklage noch positiv verändern. Diese Änderungen werden in eine 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 07/2011 einfließen. Ratsfrau Wille möchte wissen, wo bei der Bio-Phosphat Anlage der umwelttechnische Vorteil liegt. Bezüglich der Phosphatanlage ist sich der Ausschuss einig, dass hierzu eine Wirtschaftlichkeitsnachweis (siehe Anlage) erfolgen soll. Ratsherr Knieke fragt nach der Lebensdauer und ist der Meinung, dass diese Maßnahme nur dann eingeplant werden soll, wenn sich diese amortisiere.

Dieser TOP gilt als vorberaten und wird an den VA weitergegeben.

6.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

- a) Übersicht über die vermögenswirksamen Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,
- b) Anmeldungen der Ortsräte

- Vorlage- Nr. 07/2011 -

- 1. Ergänzungs-Vorlage-Nr. 07/2011-

Dieser TOP wurde zusammen mit 6.2 behandelt und gilt als beraten.

6.4 Beschluss über die Haushaltssatzung

Die Beschlussfassung erfolgt in der Ratssitzung.

Zu TOP 7:

Anfragen und Anregungen

GAR´in Klingebiel berichtet auf Anfrage von Rh. Ratsherrn Brönneke, dass die Gewerbesteuerereinnahmen im Jahr 2010 rd. 2,3 Mio € betragen, der Ansatz allerdings bei 2,5 Mio € lag.

AV Wirries ist der Meinung, dass die veranschlagten Steuereinnahmen nicht zu hoch angesetzt sind und das Ergebnis 2011 eher besser ausfallen wird.

Das Haushaltsergebnis 2010 wird nachgereicht.

Ratsherr Stuke bittet um Verteilung der CDU-Veränderungsliste an alle Ratsmitglieder.

II. Nichtöffentlicher Teil:

Wirries	Klingebiel	Bruns	Miehe
Ausschussvorsitzender	Gemeindeamtsrätin	Gemeindeamtsrat	Protokollführerin